

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0016310

Entscheidungsdatum

25.06.1958

Geschäftszahl

6Ob67/58 (6Ob161/58); 1Ob19/54; 6Ob336/64; 1Ob68/71; 1Ob114/71; 3Ob631/78; 2Ob581/79 (2Ob582/79); 2Ob592/79; 5Ob512/80; 3Ob509/80; 5Ob768/80; 7Ob642/82; 1Ob722/83; 8Ob23/84; 3Ob601/84; 7Ob639/85; 3Ob614/89; 1Ob577/90; 1Ob551/94; 1Ob596/95; 4Ob586/95; 1Ob540/95; 7Ob2727/97v; 1Ob183/00v; 2Ob112/00k; 9Ob186/02x; 5Ob41/03w; 1Ob64/04z; 3Ob283/06y; 6Ob109/09m; 6Ob24/10p; 4Ob44/11s; 2Ob176/10m; 4Ob129/12t; 3Ob115/16g; 8Ob52/19h

Norm

ABGB §871 CI; ABGB §875

Rechtssatz

Der bevollmächtigte Vertreter einer Vertragspartei oder sonst ein Hilfsorgan, dessen sich die Vertragspartei bei dem Vertragsabschluss oder zur Vorbereitung desselben bedient, ist nicht Dritter im Sinne des § 875 ABGB.

Entscheidungstexte

TE OGH 1958-06-25 6 Ob 67/58

TE OGH 1954-02-04 1 Ob 19/54

Ähnlich; Veröff: EvBl 1954/131

TE OGH 1965-02-17 6 Ob 336/64

TE OGH 1971-04-15 1 Ob 68/71

Veröff: EvBl 1972/21 S 43

TE OGH 1971-04-29 1 Ob 114/71

Veröff: SZ 44/59 = JBl 1972,203 = QuHGZ 1972 1/95

TE OGH 1979-06-27 3 Ob 631/78

Beisatz: Folgeprozess zu 1 Ob 68/71 (T1)

TE OGH 1979-12-18 2 Ob 581/79

Veröff: HS 10205/21

TE OGH 1979-12-18 2 Ob 592/79

TE OGH 1980-04-01 5 Ob 512/80

TE OGH 1980-12-17 3 Ob 509/80

TE OGH 1981-06-09 5 Ob 768/80

nur: Der bevollmächtigte Vertreter einer Vertragspartei ist nicht Dritter im Sinne des § 875 ABGB. (T2)
Veröff: SZ 54/88

TE OGH 1982-12-16 7 Ob 642/82

TE OGH 1983-09-21 1 Ob 722/83

Veröff: SZ 56/135 = RdW 1984,40 = NZ 1984,60

TE OGH 1984-05-23 8 Ob 23/84

Auch; Veröff: JBl 1984,669

TE OGH 1985-02-27 3 Ob 601/84

Vgl auch

TE OGH 1985-11-21 7 Ob 639/85

nur: Ein Hilfsorgan, dessen sich die Vertragspartei bei dem Vertragsabschluss oder zur Vorbereitung desselben bedient, ist nicht Dritter im Sinne des § 875 ABGB. (T3) Beisatz: Hier: Finanzierer bedient sich des Verkäufers als seiner Hilfsperson bei der Anbahnung eines Finanzierungsvertrages. (T4) Veröff: SZ 58/183 = ÖBA 1986,356

TE OGH 1990-03-28 3 Ob 614/89

nur T3; Veröff: SZ 63/50 = JBl 1991,245 = MietSlg XLII/15

TE OGH 1990-04-04 1 Ob 577/90

Auch

TE OGH 1994-08-29 1 Ob 551/94

Vgl; Beisatz: Dem Vertragspartner, der sich eines Gehilfen bedient, ist die Veranlassung des Irrtums des anderen Vertragspartners nur dann zuzurechnen, wenn die Erklärung des Gehilfen, die dazu führte, erkennbar zu seinem Aufgabenbereich beim Zustandekommen des Vertrags gehörte; für die sorglose Verkennung der Fehlvorstellung des Vertragspartners hat der Geschäftsherr nur dann einzustehen, wenn die Tätigkeit des Gehilfen typischerweise hiezu die Möglichkeit gewährt. (T5) Veröff: SZ 67/136

TE OGH 1995-08-29 1 Ob 596/95

Auch; nur T3

TE OGH 1995-11-21 4 Ob 586/95

Auch; nur T3; Beis wie T4

TE OGH 1995-04-25 1 Ob 540/95

Auch; Veröff: SZ 68/77

TE OGH 1997-12-03 7 Ob 2727/97v

Vgl auch; Beisatz: Der vom Verkäufer beauftragte Immobilienmakler ist nicht Dritter im Sinn des § 875 ABGB. (T6)

TE OGH 2000-10-24 1 Ob 183/00v

Auch; Beis wie T6; Beisatz: Nach den Grundsätzen des vorvertraglichen Schuldverhältnisses haftet - nach Irrtumsrecht - überdies auch der Vertragspartner, dem die fahrlässige Herbeiführung eines rechtlich relevanten Irrtums des anderen zuzurechnen ist. (T7); Veröff: SZ 73/160

TE OGH 2001-06-28 2 Ob 112/00k

Auch

TE OGH 2002-10-02 9 Ob 186/02x

nur T3; Beis wie T4

TE OGH 2003-04-08 5 Ob 41/03w

Auch; nur T3; Beis wie T4

TE OGH 2004-04-16 1 Ob 64/04z

Auch; Beisatz: Bewirkt eine solche Person einen Willensmangel, so wird deren Verhalten der Partei, für die sie tätig wurde, so zugerechnet, als hätte diese selbst gehandelt. (T8)

TE OGH 2007-01-31 3 Ob 283/06y

Auch

TE OGH 2009-07-02 6 Ob 109/09m

Auch; Beisatz: § 875 ABGB gilt nicht für Personen, deren sich ein Teil im Rahmen der Verhandlungen als Gehilfen bedient; diese sind nicht Dritte im Sinne dieser Bestimmung. (T9)

Beisatz: Dabei ist nicht Voraussetzung, dass der Mittelsmann Stellvertreter des Gegners ist; vielmehr ist jeder, der im Auftrag des Gegners handelt und maßgeblich am Zustandekommen des Geschäfts mitgewirkt hat, im Rahmen der Irrtumsanfechtung als Gehilfe des Gegners anzusehen (2 Ob 112/00k), sofern die Erklärung des Gehilfen zu seinem Aufgabenbereich gehört (1 Ob 551/94; 1 Ob 64/04z). (T10)

Beisatz: Der Geschäftsherr hat in diesen Fällen die Anfechtung hinzunehmen, auch wenn er von der Irreführung nichts wusste (5 Ob 41/03w). (T11)

Beisatz: Dass ein Verhandlungsgehilfe in vertraglichen Beziehungen zu beiden Vertragsteilen steht, schließt die Zurechnung seines Verhaltens an einen Vertragsteil nicht aus. (T12)

TE OGH 2010-02-18 6 Ob 24/10p

Vgl auch; Beis wie T9; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12; Bem: Hier: erhalten der Anlageberatungsgesellschaft wurde der Abwicklungsbank zugerechnet. (T13)

TE OGH 2011-07-05 4 Ob 44/11s

Auch; nur ähnlich T3; Beis ähnlich wie T5; Beis wie T11; Beis wie T12; Beisatz: Hier wurde ein nicht vom Verkäufer beauftragter Vermittler von Aktien als Dritter iSd § 875 ABGB qualifiziert. (T14); Veröff: SZ 2011/83

TE OGH 2011-06-22 2 Ob 176/10m

Vgl; Beis wie T6; Vgl Beis wie T7; Auch Beis wie T9; Auch Beis wie T10; Auch Beis wie T11; Auch Beis wie T12; Beisatz: Der den Irrtum Veranlassende muss nicht Stellvertreter des Geschäftsherrn, von diesem aber jedenfalls mit der Verhandlungsführung beauftragt sein. (T15)

TE OGH 2012-12-17 4 Ob 129/12t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Frage der Zurechnung eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens zur ausführenden Bank. (T16); Veröff: SZ 2012/139

TE OGH 2016-07-13 3 Ob 115/16g

Auch; Beis wie T8; Beisatz: Lässt sich eine Vertragspartei durch einen Rechtsanwalt als Erfüllungsgehilfen vertreten, trifft sie selbst nicht dessen weitergehende Aufklärungspflicht als Vertragsverfasser: (T17)

TE OGH 2019-07-24 8 Ob 52/19h

Auch; Beis wie T15

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0016310